

Zweiter Wiener Büchermarkt

Kantate 1922

7. bis 14. Mai

in den Räumen der Wiener Bücherstube, Wien I, Grünangergasse 1



Die Leitung der Wiener Bücherstube, die in der Zeit vom 19. bis 26. März d. J. den ersten Wiener Büchermarkt veranstaltete, welcher von dem gesamten österreichischen Verlag beschickt war und mit außerordentlich großem moralischen und materiellen Erfolg geschlossen werden konnte, geht nunmehr daran, in der Zeit vom 7. bis 14. Mai 1922 den zweiten Wiener Büchermarkt Kantate 1922 abzuhalten, dessen Beschickung lediglich reichsdeutschen Verlagfirmen literarisch-kultureller Richtung vorbehalten bleiben soll. — Dieser Büchermarkt unmittelbar vor Kantate ist nicht als Schauausstellung für das Publikum gedacht, sondern als zentrale Einkaufsgelegenheit für das Wiener Sortiment und vor allem für die Sortimentler der Nachfolgestaaten (Ungarn, Jugoslawien, Tschechoslowakei, Polen, Rumänien usw.), welche seit jeher daran gewöhnt waren, ihren Bedarf in Wien zu decken.

Wenngleich die Leitung der Wiener Bücherstube Wert darauf legen wird, auf dem zweiten Wiener Büchermarkt Kantate 1922 die in der ganzen Welt anerkannte Qualitätsarbeit der reichsdeutschen Verlage zu würdigster Ausstellung zu bringen, so wird doch das kaufmännische Moment im Vordergrund stehen und durch individuelle und direkte Propaganda bei der Sortimenterkundschaft dafür gesorgt werden, daß sich das Geschäft im Großen abwickelt, Lagerergänzungen in umfassender Weise vorgenommen, Sonderangebote auf Remittenden, zurückgesetzte Werke usw. direkt erstellt werden und sich ein richtiger warenbörsenmäßiger Verkehr während der Messe abwickelt.

Der erste Wiener Büchermarkt vom 19. bis 26. März 1922 hat gezeigt, daß gerade von Wien aus sich eine wirksame Propaganda für das deutsche Buch in jenen Ländern entwickeln läßt, deren Politik in den letzten Jahren ein „Loß vom deutschen Buch“ gepredigt hat, und daß die Form der regelmäßigen Bücherschau, auf welcher der Großeinkauf in einem auch ästhetisch ansprechenden Rahmen vollzogen werden kann, wirksamer als alle bisherigen Versuche für das deutsche Buch zu werben vermag. Alle Verleger, welche sich an dem ersten Wiener Büchermarkt beteiligten, konnten in einmütiger Geschlossenheit feststellen, daß gerade die Form der kollegialen Zusammenarbeit zwischen Verlegern und Sortimentern, wie sie auf dem ersten Wiener Büchermarkt in Erscheinung getreten war, nicht nur dem einen oder anderen Verleger materielle Erfolge bringt, sondern daß jeder Erfolg des einen oder anderen Verlages der deutschen Verlagsindustrie in ihrer Gesamtheit Früchte trägt und den guten Ruf des deutschen Buches in der Welt über alle kleinliche Konkurrenz des Tages hinaus und gegen jede chauvinistische Politik festigt.

Wir hoffen, sehr geehrter Herr Kollege, daß Sie unsere im Interesse des Gesamtbuchhandels gegründete Aktion mit vollem Interesse aufnehmen und den zweiten Wiener Büchermarkt Kantate 1922 durch Ihre Anmeldung und Ihren persönlichen Besuch auszeichnen werden.

Zweckmäßig organisierter Wohnungsdienst, Auskunfterteilung usw. ist für die Besucher eingerichtet.

Anmeldungen zum

Zweiten Wiener Büchermarkt Kantate 1922

sind zu senden an

Wiener Bücherstube, Wien I, Grünangergasse 1